

PALASTFREUNDE

„Volkstheater im besten Sinne“

Staatsministerin **Michelle Müntefering** schätzt die Vielfalt der Komödien und Shows in den Palästen

Frau Müntefering, wann waren Sie zum ersten Mal im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten?

Wenn ich mich recht erinnere war es im Januar 2004 bei der Eröffnung – die Premiere von „Ronaldo und Julia“.

Was gefällt Ihnen an unseren beiden Häusern? Was ist für Sie das Besondere an den Palästen?

Mir gefällt besonders, wie gut der Mondpalast in Wanne-Eickel von den Menschen angenommen und gemocht wird, besonders hier bei uns im Ruhrgebiet. Der Mondpalast ist für mich Volkstheater im besten Sinne. Herten – gleich bei uns um die Ecke – ist dazu eine tolle Ergänzung. Hier gibt es ganz anderes, buntes und freizügiges Konzept, das man so fast eher in Berlin erwarten würde! Umso schöner, dass es das bei uns gibt. Genau diese Vielfalt zeichnet auch das Ruhrgebiet aus.

Welche(s) Stück(e) haben Sie gesehen? Welches mögen Sie am meisten?

Die „Flurwoche“ sowie „Ronaldo und Julia“. Letzteres gleich mehrmals. Leider bleibt mir oft zu wenig Zeit. In meiner Familie gibt



Staatsministerin Michelle Müntefering ist eine wahre Fan des Mondpalastes.

Zur Person

Michelle Müntefering ist seit März 2018 Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, bis dahin war sie unter anderem Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Kultur und Medien. Die 1980 in Herne geborene Politikerin zog 2013 erstmals im Wahlkreis Herne-Bochum II in den Deutschen Bundestag ein, vier Jahre später wiederholte sie diesen Erfolg und erzielte mit 41,8 Prozent der Erststimmen das beste Ergebnis der Sozialdemokraten in NRW. Die politischen Wurzeln von Michelle Müntefering liegen in ihrer Heimatstadt, wo sie u.a. im Stadtrat saß und heute stellvertretende Parteivorsitzende ist. Sie hat „Journalismus und PR“ studiert und ist seit 2009 mit Franz Müntefering, ehemaliger Bundesvorsitzender der SPD und Vizekanzler, verheiratet, mit dem sie in Herne wohnt und lebt.

es allerdings große Fans, die jedes Stück ansehen und beim nächsten Geburtstagskuchen auch immer darüber sprechen – etwa über „Auf der Wilden Rita“. Das größte

Lob höre ich darüber, wie persönlich Christian Stratmann sein Publikum empfängt. Das ist in der Tat etwas Besonderes – die Nähe der „Macher“ zu ihren Gästen.

Gehen Sie gerne ins Theater oder in eine Show? Wenn ja, was und wen sehen Sie gerne auf der Bühne?

Als Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt erlebe ich viele tolle verschiedene Künstlerinnen und Künstler im In- und Ausland, da will ich gar keinen herausgreifen. Aber klar ist: Ein Abend im Theater, im Kabarett oder beim Konzert hat eine ganz eigene Qualität. Da stehen eben echte Menschen auf der Bühne – man selbst ist mittendrin. Das ist etwas anderes als Kino oder Fernsehen.

Haben Sie eine Lieblingsrolle auf der Show- oder Theaterbühne?

Ich schätze kluge Gesellschaftskritik wie die zeitlosen Stücke von Bertolt Brecht. Zum Beispiel „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral?“ – das bringt mich sofort dazu, wieder politisch diskutieren zu wollen.

Könnten Sie es sich vorstellen, im Mondpalast oder im Revue-Palast Ruhr selbst einmal auf der Bühne zu stehen. Wenn ja, in welcher Rolle?

Klar, solange ich keinen BVB-Fan spielen muss. Dazu reicht mein schauspielerisches Talent dann doch nicht aus...




Christian Stratmann beim Concours d'Elegance mit Jean Pütz (li.) und Moderator Holger Ahlfelder. Foto: Björn Goos

Stratmann begrüßt 140 „Schätzchen“ auf der „Rü“

Dass Christian Stratmann sehr gerne Auto fährt, ist bekannt. Jetzt trat er aber einmal nicht selbst auf das Gaspedal, sondern begrüßte die 300 stolzen Fahrerinnen, Fahrer und Beifahrer/innen von etwa 140 Fahrzeugen bei der Oldtimer-Parade „Tour de Rü“, die alljährlich von der Interessengemeinschaft Rüttenscheid veranstaltet wird.


Gemeinsam mit WDR-Original Jean Pütz gehörte Stratmann zum Begrüßungskomitee beim Concours d'Elegance nach der ca. 250 Kilometer langen Ausfahrt, die bis zum Schloss Moyland am Niederrhein geführt hatte. Für viele der war es die erste Ausfahrt des Jahres, für die sie ihre „Schätzchen“ nach dem Winter aus den Garagen geholt hatten.

ANZEIGE




PRAXIS SOLIVIER
ZAHNARZT IN HERNE

UNSER HAUPTDARSTELLER




Sensibel, anspruchsvoll und wichtig.

UNSER TEAM



Mit Empathie und Erfahrung.

DIE PREMIERE



NEU! Laser in der Zahnmedizin: sicher, effizient, schonend.

www.zahnmedizin-herne.de

Dr. Tim Olivier, MSc
(Master of Science - Parodontologie)

Bochumer Straße 38
44623 Herne (Mitte)

info@zahnmedizin-herne.de | 023 23. 411 27

Plausch mit dem Prinzipal „on tour“

Eigentlich plaudert Prinzipal Christian Stratmann nur an ausgewählten Tagen auf der Mondpalast-Bühne aus dem Nähkästchen eines Theaterunternehmers. Auf dem Frühlingsfest vom Omnibusbetrieb „Reisebüro Peters“ in Lüdinghausen machte er eine kleine Ausnahme und bat die Gäste zum ersten Prinzipalsplausch „on tour“.

Kaum ein Platz blieb frei, als Christian Stratmann ans Mikrofon trat. Gut gelaunt plauderte der Mondpalast-Prinzipal mit den Geschäftsführern Kordelia und Robert Peters. Die Anekdoten aus Deutschlands großem Volkstheater kamen prima an. Kein Wunder, schließlich gehört das Busunternehmen seit einigen Jahren zu den „Stammgästen“ des Mondpalasts. Mit Peters verbindet den Prinzipal eine ganz besondere Freundschaft: In Lüdinghausen werden neue Termine immer dann festgelegt, wenn sicher ist, dass vor der Vorstellung der Prinzipal zum Schwätzchen bittet.

Kontakt für Busunternehmen:
Ulrike Grave,
Telefon: 02325/6508240
ulrike.grave@garantiert-stratmann.com

Lachen für den guten Zweck

Solidarfonds-Stiftung NRW lädt zur Benefiz-Weihnachtsmatinee in den Mondpalast von Wanne-Eickel ein

Mit ihren Weihnachtsmatineen schreibt die Solidarfonds-Stiftung NRW seit nunmehr sieben Jahre eine echte Erfolgsgeschichte. **Top-Kabarettisten und -Comedians** verleihen dem Adventsmotto „Lasst uns froh und munter sein“ alle Jahre wieder eine ganz besondere Note, wenn sie unentgeltlich für die gemeinnützige Stiftung auf der Bühne stehen. So auch in diesem Jahr, wenn sich am **Sonntag, 2. Dezember**, im Mondpalast von Wanne-Eickel gleich drei prominente Kabarettisten ein Stelldichein geben und garantiert über drei Stunden die Lachmuskeln der Zuschauer strapazieren.

Freuen können sich die Gäste auf einen einmaligen humoristischen Dreierpack mit den Top-Kabarettisten **Torsten Sträter, Wolfgang Trepper und Bruno „Günna“ Knust**, die Ausschnitte aus ihren aktuellen Bühnenprogrammen präsentieren.

Mit **Torsten Sträter, dem Mann mit der Mütze und Botschafter der Solidarfonds-Stiftung NRW**, steht einer der angesagtesten, beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Comedians auf der Bühne des Mondpalastes und lässt seine



Wolfgang Trepper, Torsten Sträter und Bruno „Günna“ Knust (von li.) stellen sich im Mondpalast in den Dienst der guten Sache.

schlimmsten Erlebnisse des Jahres Revue passieren. Wolfgang Trepper klärt in „Nuttin, Koks & frische Erdbeeren“ auf besondere Art und Weise über die Geschichte des deutschen Schlagens auf. Und Bruno „Günna“ Knust als Dortmunder Urgestein, echter Ruhri und Kultfigur geht dem Zweikampf zwischen den Fußball-Revierclubs Dortmund und Schalke nicht aus dem Weg.

Der Erlös der Benefizveranstaltung wird für Förderprojekte von benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet sowie für den mit 35.000 Euro dotierten „Solidarfonds-Schulpreis NRW für soziales Engagement“ verwandt.

Dr. Michael Kohlmann, Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-Stiftung NRW, und Prinzipal Christian Stratmann, Mitglied im Stiftungsvorstand: „Unser gemeinsames Anliegen und Ziel ist es, jungen Menschen Chancen zu eröffnen, Perspektiven für eine gute Zukunft zu schaffen und mit dafür zu sorgen, dass kein Kind, kein Jugendlicher zurückbleibt. Gleichzeitig eröffnet der neue Stiftungspreis allen Schulen in NRW die Chance, Fördergelder der Solidarfonds-Stiftung zu erhalten.“

Beginn der Weihnachtsmatinee ist um **11 Uhr** (Einlass ab 10 Uhr). Eintrittskarten ab 26 Euro (plus Gebühr) gibt es ab sofort unter www.mondpalast.com, am Tickettelefon unter 02325/588 999 sowie an der Tageskasse des Mondpalastes.

Weitere Informationen zur Stiftung:
www.solidarfonds-nrw.de

Wir danken unseren Partnern:

